

29. Juni 2009

Pressemitteilung

Köln. Schülerinnen und Schüler des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums präsentieren Ergebnisse aus dem Schuljahresprojekt „Verbotene Filme“

Am 29. Juni um 19.00 Uhr präsentieren 16 SchülerInnen der Jahrgangsstufe 11 des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums (MKG) in Köln unter der Leitung der Lehrerin Sylvia Löw das Projekt „Verbotene Filme“. Die Präsentation zeigt die Ergebnisse der Kunst-AG, die sich gemeinsam mit dem Drehbuchautor Hüseyin Erdem und dem Medienkünstler Ludwig Kuckartz mit der Zensur in Filmen beschäftigten. Initiiert wurde das Projekt von dem gemeinnützigen Bildungsunternehmen KultCrossing, welches die im vergangenen Jahr begonnene Projektreihe zum Thema „Verfolgung von Kulturschaffenden“ auch 2009 erfolgreich fortsetzt.

„KultCrossing fordert Jugendliche heraus, sich mit aktuellen Missständen auseinanderzusetzen und ihre neu gewonnenen Sichtweisen kreativ und engagiert darzustellen.“ so Geschäftsführerin Christa Schulte.

Den Auftakt des Abends im MKG bildet die Vorstellung verschiedener filmischer Arbeiten, die aus unterschiedlichen Gründen verboten wurden.

Im zweiten Teil folgt ein von den Schülerinnen und Schülern im KultShop erarbeitetes und selbst geschriebenes Theaterstück. In diesem geht es um eine junge Frau, die sich mittels individuell gewählter Kleidung und Sprache gegen das unterdrückende Regime ihres Landes zur Wehr setzt. Nach und nach folgen Mitmenschen ihrem Beispiel – was in einer Katastrophe und Umkehrung der eigentlichen Intention endet. Basis für die Entwicklung des Theaterstückes war ein Film des türkischen Schriftstellers und Autoren Zeynel Abidin Kizilyaprak, der wiederum auf der Kurzgeschichte *Tak, Tak, Tak* beruht.

Angereichert wird die Inszenierung der SchülerInnen mit einer Mockumentary*, in der eine Regisseurin im Exil von ihren eigenen Erfahrungen berichtet. Dieser von den SchülerInnen in Eigenregie entwickelte Kurzfilm ist Ergebnis des im Mai durchgeführten Medien KultShops und nimmt Bezug auf Roberto Savianos *Gomorra*.

Aktualität erlangt das Schulprojekt nicht zuletzt durch die derzeitigen Ereignisse im Iran, die zeigen, wie wichtig eine kritische Auseinandersetzung mit dem Zeitgeschehen ist.

Das P.E.N.-Komitee Deutschland und die Heinrich Böll-Stiftung unterstützen das Projekt „Verbotene Filme“. Ebenso der Förderverein des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums.

Die RheinEnergieStiftung Kultur ist derzeit der Hauptförderer von KultCrossing.

**„Verbotene Filme“
am Maximilian-Kolbe-Gymnasium**



** Anm. d. Red.: Mockumentary: aus dem Englischen, Bezeichnung für einen fiktionalen Dokumentarfilm, der eine reale Vorlage eines Dokumentarfilmes oder das Genre parodiert.*

KultCrossing gemeinnützige GmbH

Ansprechpartner: Christa Schulte
Amsterdamer Straße 192 • 50735 Köln
Ruf: 0221 • 224 2771
Fax: 0221 • 224 2775
E-Mail: kontakt@kultcrossing.de
www.KultCrossing.de

am 29.06.2009 um 19.00 Uhr

Maximilian-Kolbe-Gymnasium
Pädagogisches Zentrum
Ansprechpartner: Sylvia Löw
Nachtigallenstr. 19 - 21
51147 Köln (Porz-Wahn)